



Katar droht mit LNG-Lieferstopp: EU knickt jetzt bei Klima-Regeln ein

Nach massiver Kritik und ersten Zugeständnissen weicht Brüssel seine Klimaregeln für Unternehmen spürbar auf – ein diplomatisches Signal an Katar und die USA.



Liudmila Kotlyarova

07.11.2025

🔄 08.11.2025, 12:37 Uhr



Das LNG-Speziialschiff „Excelsior“ kommt am neu gebauten Anleger in der Jade nördlich des Tiefwasserhafens JadeWeserPort an. (Symbolbild)

Sina Schuldt/dpa

Nach massiver internationaler Kritik zeigt sich die [EU](#) erstmals bereit, bei ihren ehrgeizigen Klima- und Lieferkettenvorgaben einen Schritt zurückzugehen. Ausgerechnet aus Washington und Doha kommt der stärkste Gegenwind: [Katar](#) droht mit einem Lieferstopp für Flüssiggas ([LNG](#)), die USA sprechen von unzulässiger Einmischung in nationale Wirtschaftsregeln.

Im Zentrum des Streits stehen zwei Brüsseler Richtlinien mit sperrigen Namen: die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD). Beide verpflichten Unternehmen, Umwelt- und Menschenrechtsstandards entlang ihrer gesamten Lieferketten einzuhalten – und sie treffen nicht nur europäische Firmen, sondern auch internationale Konzerne, die in der EU Geschäfte machen.

Das sorgt weit über Europa hinaus für Unruhe. „Natürlich behalten wir unsere regulatorische Autonomie“, sagte EU-Kommissar Valdis Dombrovskis, zuständig für Wirtschaft und Produktivität, im Gespräch mit Bloomberg Radio. „Aber wir müssen die Sorgen unserer Partner anerkennen und die Folgen für sie berücksichtigen.“ Es ist das erste Mal, dass Brüssel öffentlich andeutet, bei dem Thema auf internationalen Druck zu reagieren.

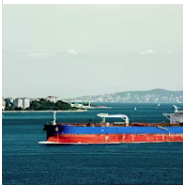
Katar droht mit LNG-Stopp, Amerika mit Handelsmaßnahmen

Am deutlichsten äußerte sich Katars Energieminister Saad al-Kaabi. Falls die EU ihre Lieferkettenrichtlinie CSDDD nicht überarbeite oder abschaffe, werde das Emirat „kein LNG mehr nach Europa liefern“, hatte er auf X geschrieben. Für die EU wäre das ein empfindlicher Schlag: Katar zählt zu den weltweit führenden LNG-Exporteuren und hat sich als wichtiger Partner Europas etabliert – auch wenn die Lieferverträge mit Deutschland erst 2026 beginnen sollen.



Gasspeicher Rehden fast leer: Warum füllt der Bund seine eigene Anlage nicht?

Russland 05.11.2025



Nach US-Sanktionen: Russlands Ölexporte nach China brechen um 45 Prozent ein

Ukraine 03.11.2025



Der Druck aus den USA wächst ebenfalls. 16 Generalstaatsanwälte mehrerer Bundesstaaten forderten Großkonzerne wie Meta auf, die europäischen ESG-Vorgaben zu ignorieren. US-Handelsminister Howard Lutnick erklärte öffentlich, er sei bereit, „Handelsinstrumente“ einzusetzen, sollte Brüssel seine Nachhaltigkeitsregeln nicht zurückfahren. Amerikanische Wirtschaftsverbände warnen vor Klagerisiken für Unternehmen, die in der EU tätig sind.

Paul Atkins, Vorsitzender der US-Börsenaufsicht SEC, bezeichnete die extraterritoriale Wirkung der EU-Regeln zuvor als „erhebliches Problem“. In den USA fürchten viele Unternehmen, wegen der europäischen Vorgaben vor heimischen Gerichten verklagt zu werden.

„Viele Vereinfachungen umgesetzt“: EU rudert vorsichtig zurück

Bloomberg zufolge reagiert Brüssel auf die internationale Kritik und arbeitet an Vereinfachungen der ESG-Regeln. Der Geltungsbereich der Richtlinien wurde bereits deutlich reduziert; künftig sollen deutlich weniger Unternehmen berichtspflichtig sein. Laut Dombrovskis sind die Bedenken „ernst genommen“ worden. „Wir haben viele Vereinfachungen umgesetzt. Wichtig ist jetzt, dass der Gesetzgebungsprozess zügig abgeschlossen wird“, sagte der EU-Kommissar weiter.

Die Änderungen sind Teil eines sogenannten Omnibus-Pakets, mit dem Brüssel mehrere Regelwerke parallel anpasst. Kommende Woche soll das Europäische Parlament über die überarbeiteten Vorschläge abstimmen. Ein Kompromiss war zuletzt gescheitert; die Abstimmung kommende Woche gilt als nächste Bewährungsprobe.

Widerstand aus Asien: Auch Japan und Indien warnen EU vor Hürden

Nicht nur die USA und Katar drängen auf Änderungen. Wirtschaftsverbände aus Japan, Korea, Indien und Australien warnten in einer gemeinsamen Erklärung vor „ungewollten rechtlichen und wirtschaftlichen Hürden“. Sie fordern klare Grenzen für die Zuständigkeit europäischer Gerichte bei Klagen wegen Menschenrechtsverletzungen.

Ewa Staworzynska, Leiterin für Unternehmensverantwortung und Arbeitsangelegenheiten beim amerikanischen Wirtschaftsverband USCIB (United States Council for International Business), erklärte, die Richtung stimme zwar, „doch das Risiko von Offenlegungspflichten und Klagen bleibt ein großes Thema“. In der EU gebe es traditionell wenig Klagen gegen Unternehmen – in den USA sei das anders.

EU: Konflikt zwischen Klimazielen und Handelspartnern wächst

Der Streit um Europas ESG-Regeln zeigt, wie eng Energiepolitik, Klimaschutz und globale Handelsinteressen inzwischen verflochten sind. LNG aus Katar spielt für Europas Energieversorgung eine zunehmend wichtige Rolle. Eine offene Drohung aus Doha trifft deshalb einen empfindlichen Nerv.

Gleichzeitig kann Brüssel sich keine offenen Handelskonflikte mit den USA leisten. Die EU versucht, ihre Vorreiterrolle beim Klimaschutz zu bewahren, ohne internationale Partner zu verschrecken. Doch der Spagat wird immer schwieriger: Je stärker Europa auf Nachhaltigkeit pocht, desto größer werden die Spannungen mit Ländern, die auf fossile Energie oder eigene Standards setzen.

Haben Sie Feedback? Schreiben Sie uns gern! briefe@berliner-zeitung.de

Empfehlungen aus dem BLZ-Ticketshop:



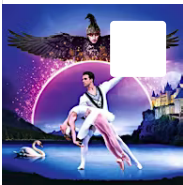
Philharmonie Berlin: Operngala mit Bryn Terfel und Pretty Yende am 30.11.25.

24.10.2025



BOOT & FUN auf der OutVenture Berlin 2025. Tickets hier!

Berlin 03.11.2025



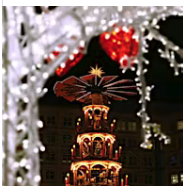
Das Ballett „Schwanensee“ verzaubert Berlin vom 26.–28.11.2025. Tickets hier!

Berlin 23.10.2025



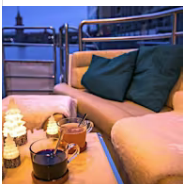
Immersive Ausstellung „Da Vinci – Das letzte Abendmahl“ in Berlin. Tickets hier!

Berlin 07.11.2025



Veranstaltungen im Dezember 2025 in Berlin: Shows, Events, Konzerte und Tickets!

Berlin 09.06.2023



Veranstaltungen im November 2025 in Berlin: Shows, Events, Konzerte und Tickets!

Berlin 25.04.2025



